



Unser Sommerhit !

René Freund : Ans Meer

Anton ist Linienbusfahrer auf dem Land. Buschauffeur war von Kind an Antons Wunschberuf, doch leider ist aus dem Bubentraum ein Alptraum aus Einöde und Einsamkeit geworden. Tag für Tag chauffiert er die Schulkinder aus der Umgebung in die Kleinstadt, beobachtet seit Jahren die Veränderungen an sich selber, den Menschen und der Landschaft. Anton sieht keine positiven Entwicklungen, doch er sieht sich als Hüter des guten Anstandes, in dem er die Kinder dazu erzieht wenigstens zu grüssen und den Bus in einem ordentlichen Zustand zu verlassen. Hier glaubt er wirklich etwas zu bewirken.

Seit kurzem sieht Anton ein Silberstreifen am Horizont. Er hat sich unsterblich in Doris verliebt. Er trägt sie auf Händen. Gestern allerdings hat er auf ihrem Balkon einen hustenden Mann gehört und er befürchtet, er sei Doris zu langweilig. Wie sie ihm offenbart hat, wünscht sie sich einen Helden, einen Mann, der sich was traut. Ist das Anton wirklich?

Als die krebskranke Carla den Bus bestiegen hat, erzählt sie Anton, dass es ihr letzter sehnlichster Wunsch sei, noch einmal das Meer in ihrer Heimat San Marco zu sehen. Sie bittet ihn mit ihr jetzt, bevor die nächste Chemotherapie beginnt, nach Italien in ihr Heimatdorf zu fahren. Das geht doch nicht – die Schüler müssen zur Schule und der Bus muss den Fahrplan einhalten! Als Antons Einsatzleiter ihm telefonisch praktisch die Kündigung bekanntgibt, ist für Anton klar: Er fährt mit Carla und ihrer Tochter ans Meer. Er überlässt allen Passagieren die freie Wahl, mitzufahren oder auszusteigen und dann beginnt die turbulente Reise mit dem alten Bus und der bunten Schar Mitreisender nach Italien.

Ganz grosses Kino, das an Herz geht. Ein mitreisender Roman, in dem die grossen Gefühle und Menschen, die über sich hinauswachsen, die Hauptrolle spielen. Dabei ist es René Freund gelungen in einer liebenswürdigen, bilderreichen und pointierten Sprache den Abgrund des Kitsches zu umgehen und das Buch zu einem gelungen Sommer-Roman zu machen.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch. Dieser Roman ist auch als Hörbuch vorhanden.



Ein Tipp von:
Rahel Ilg und Simone Wehner